

Zwei Erndtebrücker laufen Bestzeit

Nina Stöcker, Franziska Espeter und Torben Henrich glänzen. Knapp 500 Aktive beim Büscher Waldlauf

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Büschergrund. Die große Beteiligung bei der Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup setzte sich beim 19. Büscher Waldlauf fort. Waren es beim Cup-Saison-Auftakt am Mai-Feiertag in Erndtebrück 600, so registrierten die „Böscher“ am vergangenen Samstag bei ihrem Lauf - mit Start/Ziel am Schul- und Sportzentrum „Eichenseite“ - knapp 500.

Und dass es sowohl qualitativ als auch quantitativ passte, beweisen zwei neue Streckenrekorde. Die vorjährige Bestzeit des Helberhauseners Arne Fuchs über 5 km (18:21,75 min.) wurde von dem Erndtebrücker Torben Henrich unterboten, der nach 18:16,12 Minuten im Ziel war. Auf der 10 km langen Cupstrecke gab es ebenfalls eine neue Bestzeit – diese jedoch schon mit „Ansage“.

Würdige Vertretung für Mockenhaupt

„Nina Stöcker ist am Start“, so Frank Löschner. Recht hatte er mit seiner Prognose. Die 23-jährige Erndtebrückerin, die sich schon eine Woche zuvor beim 26. Deuzer Pfingstlauf hervorragend präsentierte und dort den verletzten Dauergast Sabrina Mockenhaupt (Fußoperation) würdig vertrat, pul-



Gemeinsam gingen die Teilnehmer auf die Strecke beim 19. Büscher Waldlauf über 5000 Meter und 7000 Meter sowie die 10-Kilometer-Cupstrecke

FOTO: HENNING PRILL

verisierte in Büschergrund die bisherige Bestzeit der Seelbacherin Ramona Wied (SG Wenden) mit 41:04,53 min. aus 2013 deutlich. Überlegen, mit 38:39,55 min., war sie von der anspruchsvollen, aber landschaftlich schönen Strecke, zurück, klar vor Franziska Espeter (TV Laasphe/41:07,57 min.) und der Nenkersdorferin Anna Schnei-

der (TuS Deuz/42:43,38 min.).

Unangetastet blieb dagegen die Männer-Bestmarke, die – ebenfalls 2013 – der Gerlinger Alexander Henne (geb. Brushinski) von der SG Wenden in einem Sololauf mit 31:54,70 min. gesetzt hatte. Diesmal siegte, ähnlich überlegen, der Neu-Hünsborner Tobias Lautwein vom Triathlon-Team des TVE Netphen in

35:23,68 min. Außerdem „überlebte“ die 5-km-Bestzeit der Frauen, die im Vorjahr Maria Espeter (TV Laasphe) mit 21:13,97 min. markiert hatte.

Altersspanne von zwei bis 82 Jahre

Diesmal war die Helberhausenerin Almuth Stötzel (TuS Deuz) Erste in 22:49,87 min. Doch die tagesbesten

Lauf-Angebote vor den Sommerferien

■ Die 14. Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup hat vor den Sommerferien nur noch einen Lauf auf dem Zeitplan; am 4. Juni mit dem **NRW-Turnfestlauf** in der Sieg-Arena am Effertsufer.

■ Weiter geht es dann erst am 12. September mit dem **33. Eichener Kindelsberglauf**.

■ Vor der Ferienzeit stehen aber noch die Läufe in **Langenholtinghausen** (13. Juni/SVB-3-Städte-Tour) und in **Mudersbach** (20. Juni/Ausdauer-Cup) an.

Zeiten sind eigentlich nur das Salz in der Suppe, die Volksläufe werden da eher geprägt von der großen Breite, die sich in Büschergrund von zwei bis 82 Jahren spannte. Oft vom Ehrgeiz der Eltern getragen bewältigten die Bambini eine 300-Meter-Wendepunkt-Strecke. Als Älteste war das Ehepaar Lore (76) und Günter Schneider (82) vom TuS Fischbacherhütte unterwegs, die dort zu den Machern des „Föscher“ Radweglaufs zählen.